

Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach a. M. 1699

Gemeindebrief

Februar/März 2013



Vom „Grünen und Blühen“ oder: Was kommt nach dem Tod?

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde und Förderer unserer Französisch-Reformierten Gemeinde, liebe Leute in und um Offenbach, liebe Besucherinnen und Besucher!

Wir haben die dunklen Monate des Jahres wieder mal fast überstanden. Bald können wir es grünen und blühen sehen im Garten unseres Pfarr- und Gemeindehauses in der Herrnstraße 66. Im Büsing-, Lili- oder d'Orville-Park sitzen wieder Menschen auf der Parkbank und freuen sich an den ersten warmen Sonnenstrahlen, an der lauen Luft. Selbst unsere Friedhöfe sind im Frühjahr und Sommer eigentlich grüne Lungen und Parkanlagen mitten in der Stadt. Den Wandel feiern wir an den Kartagen und an Ostern. Da geht es wirklich um die ganz großen Themen, Tod und Leben. Wir Christen haben eine Hoffnung, die über den Tod hinausgeht. Eine Hoffnung, die „deadline“, die Grenze des individuellen Lebens überschreitet. Diese Hoffnung unterscheidet sich auch gar nicht groß von der Hoffnung der Gläubigen in Judentum und Islam. „Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn in ihm leben sie alle.“, schreibt Lukas an die Leserinnen und Leser seines Evangeliums. Diese Stelle aus der Bibel, Lukas, Kapitel 20, Vers 38, ist der Monatsspruch für Februar 2013! Und das klingt nach Ostern, nach Frühling und „fröhlicher Urständ“: Wie Jesus Christus wird es anderen Verstorbenen auch gehen. Bei ihm haben seine Freundinnen und Jünger schlagartig verstanden: Gott, die pure Lebensenergie, die Kraft der Liebe, kann die Menschenkinder, die er ins Leben rief, die er liebt, nicht dem Vergessen anheim fallen lassen! In Gottes „Ewigkeit“ sind sie „präsent“. Es gibt herrliche Bilder für das Leben in Gottes „Himmelreich“: Das Paradies. Die Auferstehung. Erlöstes, versöhntes Leben, bunt und schön, wie ein üppiger Garten. Ein anderes Bild vom „Jenseits“ zeigte uns eine meiner Lehrerinnen, die Theologin Dorothee Sölle: Wir werden befreit von dem irdischen Dasein, das doch oft so schön ist. Aber wir werden auch vom unschönen Egoismus erlöst.



Und sie sagte, als sie noch lebte: Sie möchte ein Tropfen sein im Meer der Liebe! Machen wir uns also keine Sorgen, nicht um unsere Verstorbenen. Auch nicht um uns selbst, wenn wir Angst davor haben, was aus uns wird, wenn wir „den Jordan überschreiten“ müssen. Der Friede Gottes ist höher, größer als



unser bisschen menschliche Vernunft. Gelassenheit, Frieden und Zuversicht, auch angesichts des Todes, das wünsche ich Euch und Ihnen von Herzen, Ihr und Euer

Ludwig Schneider-Trotier, Pfarrer

Pfr. Ludwig Schneider-Trotier

Gemeindeversammlung am 24. März 2013

Für Sonntag, den 24. März 2013 laden wir nach dem 10-Uhr-Gottesdienst zur Gemeindeversammlung in unserer Kirche ein.

Tagesordnung ab 11.00 Uhr:

- Nachwahl eines neuen Presbyteriumsmitgliedes
- Vorstellung der Ideen der „Finanz-Gruppe“
- Gemeindefahrten im Juni nach Marsillargues und im September nach Turin
- Verschiedenes

Für das Presbyterium:

Präses Rainer Maus
Dorothea Sanwald
Dinah-Thalea Krone-Donecker
Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier



Rückblick...

Gemeindeversammlung am Sonntag, den 2. Dezember 2012

1. Das Hauptproblem der Gemeinde ist die finanzielle Unterdeckung (€ 37.000,-- Einnahmen gegenüber € 47.000,-- Ausgaben), die eventuell mit einem Überbrückungsfond aufgefangen werden könnte.
 2. Um die gestiegenen Heizungskosten in den Griff zu bekommen wurde vorgeschlagen, einen Energieberater zu befragen.
 3. Die Beilegung eines Blanko-Überweisungsformulares (ohne Hinweis darauf) im Gemeindebrief wurde diskutiert.
 4. Die Versammlung befürwortete die Einrichtung eines Arbeitskreises, der sich über Einsparmaßnahmen bzw. Finanzmittelbeschaffungen Gedanken machen wird.
-

Jubiläumskonfirmation am 23. September 2012

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum...“ , eigentlich ein Zukunftswort. Eines, das die Perspektive zeigt, die vor mir liegt – den Weg, die Zeit, das Leben. Ein Zukunftswort war deutend für einen Gottesdienst aller Konfirmationsjubilarinnen und –jubilare. Und sie haben doch schon einiges hinter sich und erlebt. Konfirmation ist lange her – manche gar unter fast abenteuerlichen Umständen begangen. Sicherlich nicht zu vergleichen mit dem, was die „Konfis“ heutzutage erwarten dürfen....

Und wenn wir auch an diesem Festsonntag alle die Füße unter der Kirchenbank hatten und für gewöhnlich auch sonst eingesperrt in Schuhwerk – die Freiheit, die uns das Psalmwort eröffnet, war spürbar. Ja, bei aller Enge, die wir erlebten und erleben, bei allem, was uns einnimmt und festhält ist es doch einer, der immer wieder – ein ganzes Leben lang und darüber hinaus – Freiheit und Weite bereithält. Es ist die Weite des Glaubens und meiner Hoffnung

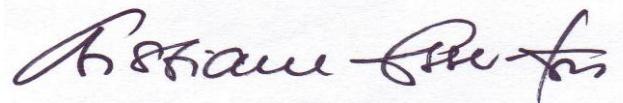


darauf, dass Gott im Leben immer einen Weg und Weite für mich hat.

In der Rückschau und im Blick nach vorn haben wir zusammen Gottesdienst gefeiert und uns an Gottes Einladung für das Leben in Gemeinschaft mit ihm im Abendmahl erinnert.

Allen Jubilarinnen und Jubilaren dieses Tages herzliche Grüße und Gottes Segen und Begleitung!

Ihre Christiane Esser-Kapp, Pfrin.



Die Jubiläumskonfirmanden: Michael Dubois
Maria Menzel
Else Ballmann
Marianne Alzheimer



Gottesdienste

wenn nicht anders erwähnt, finden alle Gottesdienste um **10 Uhr**
in der Französisch-Reformierten Kirche, Herrnstr. 43 statt

3.2. Sonntag Sexagesimä	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, „offen und tolerant“ mit anschließendem Kirchkaffee Kollekte: Eigene Gemeinde
10.2. Sonntag Estomihi	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
17.2. Sonntag Invokavit	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Gottesdienst zusammen mit der Geistig-Behinderten-Seelsorge Kollekte: Geistig-Behinderten-Seelsorge
24.2. Sonntag Reminiszere	Prädikantin Christine Scheidt Kollekte: Gefängnisseelsorge
Freitag, 1.3. Weltgebetstag 17.30 Uhr	Einladung zum Gottesdienst zum Weltgebetstag in die Ev. Stadtkirche, Herrnstraße anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus der Franz.-Reformierten Kirche
3.3. Sonntag Okuli	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier „Heidelberger Katechismus“ mit anschließendem Kirchkaffee Kollekte: Eigene Gemeinde
10.3. Sonntag Lätare	Pfarrer im Ehrenamt Wilfried Schutt Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
17.3. Sonntag Judika	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Gottesdienst zusammen mit der Geistig-Behinderten-Seelsorge Kollekte: Geistig-Behinderten-Seelsorge
24.3. Sonntag Palmarum	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Mit anschließender Gemeindeversammlung Kollekte: Kirchliche Arbeitslosenprojekte
28.3. Gründonnerstag 18.30 Uhr	Einladung zum gemeinsamen Tischabendmahl der Nordgemeinden im Turmzimmer der Stadtkirche, Herrnstr. 44
29.3 Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Christlich-jüdische Verständigung
31.3. Ostersonntag	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit in den Ge- meinden, Dekanaten und Jugendwerken
07.4. Sonntag Quasimodogeniti	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier mit anschließendem Kirchkaffee Kollekte: Eigene Gemeinde



**„Offen und tolerant in Offenbach“
Gottesdienst zum Jahr der Toleranz 2013
Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 66**



Innerhalb der Reformationsdekade bis zum Lutherjahr 2017 hat die Evangelische Kirche in Deutschland 2013 zum Jahr der Toleranz ausgerufen.

Ökumenische Gemeinsamkeit ohne nationale oder konfessionelle Eingrenzung ist ihr wichtig, 450 Jahre nach Abschluss des Konzils von Trient, als sich die römisch-katholische Kirche formte und 450 Jahre nach Veröffentlichung des „Heidelberger Katechismus“, der wichtigsten Bekenntnisschrift des reformierten Flügels unter den Kirchen der Reformation, die von Zwingli, Calvin und Bucer geprägt sind. Vor 40 Jahren wurde die „Leuenberger Konkordie“ abgeschlossen, die für die innerprotestantische Ökumene und Toleranz zwischen Lutheranern und Reformierten steht.

Offen und tolerant will auch die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach ihr Christentum leben, verdankt sie doch ihre Existenz der Aufnahme hugenottischer Flüchtlingsfamilien. Dass Toleranz schon in der Bibel angelegt ist, will Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter in seiner Predigt beweisen und legt dabei das Gleichnis von der vielfachen Saat und andere Bibelstellen aus. „Für Toleranz und Vielfalt“ stehen auch die „Gottesfarben“ des Regenbogens.

Anschließend beim „Kirchkaffee“ im Gemeindesaal, Herrnstr. 66, präsentieren Vanessa, Ahmed, Angelo und Suleiman per Powerpoint ihr Schulprojekt über die Französisch-Reformierte Kirche Offenbach.

**Lust und Lieb': „Heidelberger“-Gottesdienst
Sonntag, 3. März 10 Uhr
Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43**

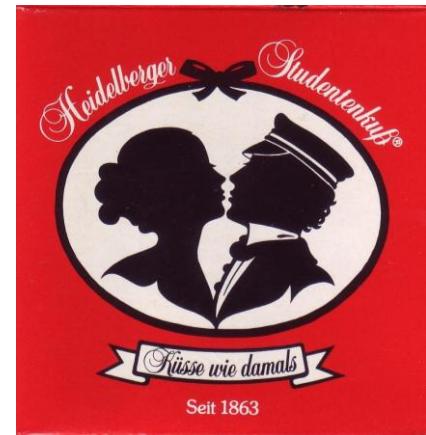


„Memories of Heidelberg“ – „Souvenirs de Heidelberg“? Wem da nur „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ einfällt, kann sein Gedächtnis auffrischen. Und wer die Fragen und Antworten des Heidelberger Katechismus nicht in der Konfi-Zeit auswendig gelernt



hat, kann Neues entdecken. Und die zitierten Gassenhauer vielleicht in den Orgelklängen entdecken. Dass die Schlager-Themen „Lust und Liebe“ auch in die Kirche gehören, zeigt die „90. Frag“ des Heidelberger Katechismus von 1563: „**Was ist die aufferstehung des neuen menschen? Antwort: Hertzliche freud in Gott durch Christum, und lust und lieb haben nach dem willen Gottes, in allen guten wercken zu leben.**“

Auslegungen zum 450. Jubiläum des „Heidelbergers“ in der Predigt mit Pfr. Ludwig Schneider-Trotier. Anschließend „Kirchkaffee“ im Gemeindesaal, Herrnstr. 66 mit „Heidelberger Studentenküssen“, diese Schokoküsse gibt's aber erst seit 1863.



Passion mit „Le Petit Choeur“

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr

Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43

Leiden und Sterben, das verdrängt jeder lieber...!?

Warum der Tod des Jesus von Nazareth aber ein heilsames Datum ist, dem spürt Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier in der Predigt am Karfreitag nach: In dem Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl singt „Der kleine Chor“ der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach unter Leitung von Olaf Joksch Passionsmusik.

Essen und Wärme

Die Ökumenische Initiative **Essen und Wärme** bietet bedürftigen Menschen die Möglichkeit, in der kalten Jahreszeit täglich ein warmes Mittagessen zu bekommen. Der Preis beträgt 1,-- € und die Gemeinden sind jeweils von 11.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.

28.01. – 10.02.	Johannesgemeinde	Ludwigstr. 131
11.02. – 17.02.	Altkatholische Gemeinde	Bismarcksstr. 105
18.02. – 24.02.	Luthergemeinde	Waldstr. 74 – 76
25.02. – 03.03	Markusgemeinde	Obere Grenzstr.
04.03. – 17.03.	Ital. Katholische Gemeinde	Kraftstr. 17

Spendenkonto:	Ökumenische Initiative Soziale Not in Offenbach Essen und Wärme für Bedürftige Kto.: 148865, BLZ 505 500 20
----------------------	---



Geburtstag

unsere herzlichen Glück und Segenswünsche:



Februar 2013

01.02.	Frau Ursula Floren
06.02.	Frau Waltraud Baltruschiene
07.02.	Frau Lucia Büttner
09.02.	Frau Ingeborg Collin
12.02.	Frau Karin Freifrau de Monteton
24.02.	Frau Ingrid Toomey

93 Jahre
79 Jahre
83 Jahre
73 Jahre
70 Jahre
73 Jahre

März 2013

19.03.	Frau Martha Nauman	76 Jahre
26.03.	Frau Susanna Mann	86 Jahre



Kirchentag in Hamburg

1.- 5. Mai Fahrt zum 34. Deutschen evangelischen Kirchentag nach Hamburg für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene, Tel. 81 48 94

Reise nach Marsillargues

In der Zeit vom 13.6. bis 16.6.2013 macht unsere Gemeinde einen Besuch bei unserer befreundeten Gemeinde in Marsillargues in Südfrankreich. Information und Anmeldung im Gemeindebüro Dienstag bis Donnerstag 10.30 - 12.30 Uhr (Telefon: 069/81 48 94). Näheres im nächsten Gemeindebrief.



Gemeindefahrt 14. bis 21.9.2013

Piemont – Turin – Waldenser Täler

Im „katholischen“ Italien gibt es evangelische Christen! Und das bereits seit 800 Jahren. Wie Hussiten und Hugenotten unterdrückt und verfolgt, überlebten die Waldenser aber in ihren alpinen Rückzugsgebieten in der Nähe von Turin. 1532 schlossen sie sich der vorcalvinischen Reformation an. Seit 1848 haben sie die bürgerliche Freiheit. In dieses historische Gebiet mit bis heute mehrheitlich evangelischer Bevölkerung führt diese Reise. Torre Pellice war Hauptort der historischen Waldensertäler und ist bis heute Zentrum des Protestantismus in Italien. Hier tagt alljährlich die Synode. Am Ort befindet sich das Waldenser Kulturzentrum mit Bibliothek, Museum, Foto- und Kunstsammlungen und das Waldenser Gymnasium. Die grandiose Umgebung der italienischen Alpen lädt ein zu Spaziergängen und Wanderungen.

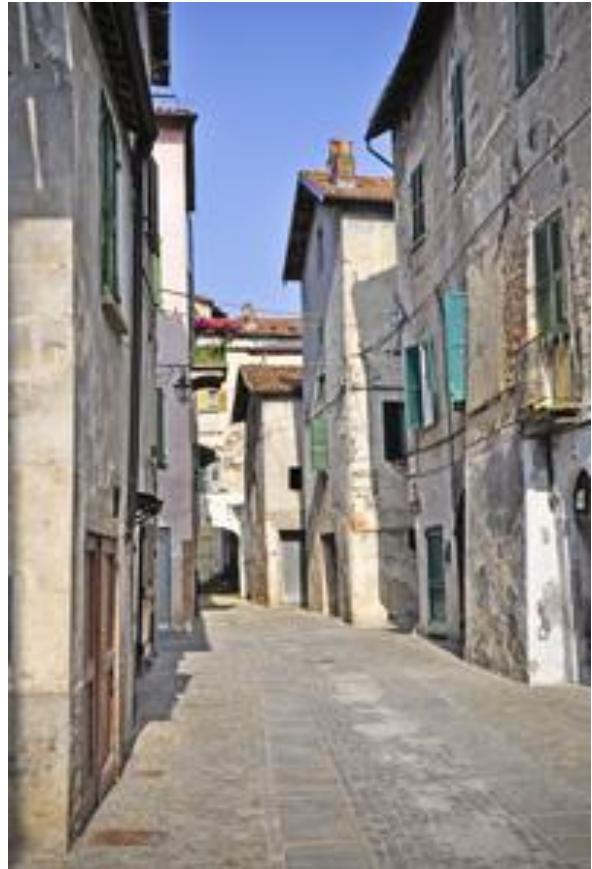


Einen Tag werden Sie von Torre Pellice aus Turin besuchen. Die Industriestadt mit fast 1 Million Einwohnern ist das kulturelle Zentrum Piemonts. Die erste Hauptstadt Italiens bietet zwischen den Straßen des Zentrums und den langen Laubengängen unvergleichbare kleine Gassen als Abkürzungen, die mit dem gemäßigten Prunk des piemontesischen Barocks und der rationellen römischen Stadtplanung im Einklang stehen.



Das alles überragende Bauwerk und Symbol Turins ist die 170 Meter hohe „Mole Antonelliana“. Sie beherbergt das Nationale Filmmuseum. Ein Besuch der großstädtischen Waldenser Gemeinde gibt Einblick in das Engagement jenseits der Täler. Die Kontakte zu dieser Partnergemeinde der Franz.-Reformierten Gemeinde Offenbach können vertieft werden! Und Zeit für Großstadtflair beim Bummeln gibt's auch!

Unterbringung ist im Gästehaus der Waldenserkirche in Torre Pellice, eine freundliche Herberge mit einem großzügigen, schattigen Garten. Hier können Sie in Ruhe Ihren Espresso genießen, sich erholen oder mit anderen ins Gespräch kommen.



Leistungen:

- * 7 Übernachtungen/Vollpension im Gästehaus der Waldenser in Torre Pellice
- * Flug mit Lufthansa von Frankfurt am Main nach Turin und zurück
- * Bustransfers zum Gästehaus der Waldenser
- * Exkursionen in die Waldenser Täler und nach Turin
- * Stadtführung in Turin
- * Führungen und Eintritte

Nicht im Preis enthalten:

- * Trinkgelder

Anmeldung bis zum 21. Juni 2013

unter Tel.: 069/81 48 94

oder bei „evangelisch reisen“

Reise-Nr. 131314

Reisezeit: 14.09. – 21.09.2013

Leitung: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Preise pro Person: Doppelzimmer 830 EUR / Einzelzimmer 920 EUR



Weltgebetstag 2013

Weltgebetstag über das Land Frankreich

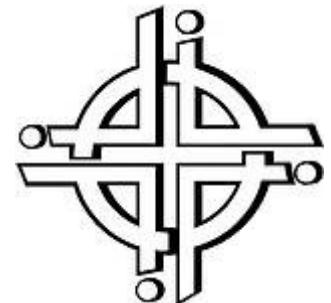
Wie in jedem Jahr, möchten wir Sie,
d.h. Frauen, Männer und Kinder herzlich einladen,
mit uns das Land Frankreich kennen zu lernen.

Der Weltgebetstag vereint christliche Frauen und Männer
über alle konfessionellen und nationalen Grenzen hinweg



„Frankreich“

**Einladung zum Gottesdienst
am Weltgebetstag**



**1. März 2013 um 17.30 Uhr
in der Französisch-Reformierten Kirche, Herrnstr. 43
anschließend gemütliches Beisammensein
im Gemeindesaal, Herrnstr. 66**

Ansprechpartnerin: Anita Johannes Tel. 8002158 oder mobil 01577 3824093



48. Deutscher Hugenottentag

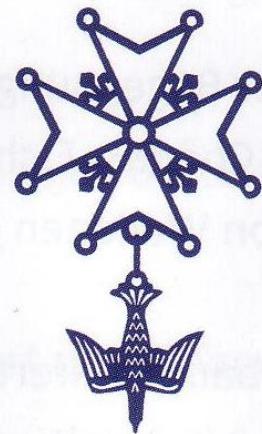
Hugenottentag im
Quadrat

48. Deutscher
Hugenottentag

in **Mannheim**

7. bis 9. Juni 2013

Tagungsort ist die Christuskirche
im Mannheimer Stadtteil Oststadt
Werderplatz 15
68161 Mannheim



Anmeldung & Information

Deutsche Hugenotten-Gesellschaft e.V.

Hafenplatz 9a, 34385 Bad Karlshafen

Tel. 05672-1433 / Fax. 05672-925072

E-mail: dhgev@t-online.de

Homepage: www.hugenotten.de



Franz.-ref. Gemeinde, Offenbach am Main.

Offenbach a. M., April 1921.

An
unsere Gemeindeglieder und ihre Freunde!

Am 17. und 18. April d. J. werden es 400 Jahre sein, dass Dr. Martin Luther in Worms vor Kaiser und Reich stand und daselbst für die Freiheit des an Gott und sein Wort allein gebundenen Gewissens eintrat, mit der unser evangelischer Glaube steht und fällt.

Wir wollen auch in unserer Gemeinde dieses bedeutsamen Geschehnisses dankbaren Herzens eingedenk sein und es feiern mit einem **Festgottesdienst** am kommenden **Sonntag, den 17. April, Vorm. 10 Uhr** in unserer Kirche und einer **liturgisch-dramatischen Feier Nachm. 5 Uhr** ebenda unter Mitwirkung des Herrn Pfarrassistenten Strauch von hier und des Konzertsängers Herrn Bechtold aus Frankfurt a. M.

Wir laden unsere Gemeindeglieder und ihre Freunde zu diesen Feiern auf's herzlichste hiermit ein und bitten sie, auch sonst sich den Tag zur Teilnahme an den **allgemein** geplanten Gedenkeiern freizuhalten. Es soll für uns alle der 17. April ein Tag der Bekundung evangelischer Glaubensfreudigkeit und Glaubenstreue sein.

Mit herzlicher Begrüssung

Der franz.-ref. Kirchenvorstand
I. A.: A. Lehn, Pfarrer.

Fund aus dem Gemeindearchiv

Drucksache, die als Postkarte an die Gemeindeglieder verschickt worden ist.

Hans-Georg Ruppel

Musikalischer Ausblick

Abendmusik

Pfarrkirche St. Paul
Freitag, 22. März 2013 – 19 Uhr

„In deine Hände befehle ich meinen Geist!“

Orgelmusik zur Passion mit Werken von
Dietrich Buxtehude, Charles Tournemire & Maurice Duruflé
Olaf Joksch – Orgel



**Die nachfolgenden Veranstaltungen finden in unserem
Gemeindehaus, Herrnstr. 66, statt
Frauenkreis**

2 x pro Monat montags 15 Uhr bis 17 Uhr, 2. und 4. Montag im Monat
in Zusammenarbeit mit der ev. Stadtkirchengemeinde

Die nächsten Termine:

**Montag, 11. + 25. Februar 2013, 15 Uhr
Montag, 11. + 25. März 2013, 15 Uhr**

Gespräch über der Bibel

in Zusammenarbeit mit der katholischen St.-Paul-Gemeinde
im Gemeindehaus jeweils um 19.30 Uhr

Die nächsten Termine:

**Montag, 4. Februar 2013, 19.30 Uhr
Montag, 4. März 2013, 19.30 Uhr**

Französischkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen

Dienstags 9.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Leitung: Sabine Renke

Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.

3. Samstag im Monat, 16.2. + 16.3.2013, ab 16 Uhr

Weitere Veranstaltungen in der Kirche, Herrnstr. 43:

Ökumenisches Friedensgebet

Jeweils am 1. Montag im Monat um 18.00 Uhr
(In den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Die nächsten Termine:

**Montag, 4. Februar 2013, 18 Uhr
Montag, 4. März 2013, 18 Uhr**

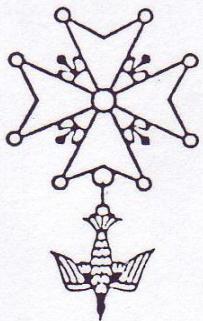
„Le Petit Chœur“

Donnerstags um 19.30 Uhr probt der Chor in der Kirche.

Die nächsten Termine:

**Donnerstag, 14. + 28. Februar 2013, 19.30 Uhr
Donnerstag, 14. + 28. März 2013, 19.30 Uhr**
Leitung: Olaf Joksch





Kontakt :

**Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699
Gemeinde im Evangelischen Dekanat Offenbach, EKHN**

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 069/81 48 94

Geistig-Behinderten-Seelsorge
Pfarrerin Christiane Esser-Kapp
Telefon: 069/98 55 06 96

Gemeinde- und Pfarrhaus
Herrnstraße 66
63065 Offenbach

Telefon: 069 / 81 48 94
Mail: gb@frgo1699.de
Fax : 069 / 82 36 9230

Internetauftritt : www.frgo1699.de

Das Gemeindepbüro ist geöffnet:
Dienstag und Donnerstag von 10:30 Uhr - 12:30 Uhr

Französisch-Reformierte Kirche : Herrnstr. 43

Spendenkonto : Nr. : 12007612
(BLZ 505 500 20) Städtische Sparkasse Offenbach

Presbyterium:
Dinah-Thalea Krone-Donecker
Rainer Maus, Präs.
Dorothea Sanwald

Kirchenmusiker:
Olaf Joksch
Telefon: 069/82 58 62
Johannes Kramer
Telefon: 069/49 09 598

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde
V.i.S.d.P: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

